

1) Bis hierher sind die Dorsualnotizen durchgestrichen.

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 134, 438

209

[1655 Januar?]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM AMTMANN VON KAPPEL AM ALBIS, FELIX
WIRZ] UND DEM [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT-
UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN [FÜR AN LETZTEREN GELIE-
FERTEN WEIN]

"Jtem her Amman Zurlauben Jnn Zug soll Myr wie
folgett[:]

denn 23 ^{den} Meyen 1651 soll er umm 5 Eimer undt 9 fl wisenn Wynn p[er] 10½ gl. thutt	55 gl. 26 ss ¹
den 10 ^{den} Christmonett Schicktt ich Jme Uf synn begeren 2 Eimer 15 fl Wynn p[er] 10 gl.	25 gl.
den 19 ^{den} Christmonett Schicktt ich Jme by Myner fur 4 Eimer 20 fl Wynn p[er] 10 gl. thutt	46 gl. 26 ss 8 h
den 5 ^{den} Meyen [16]52 Schicktt ich Jme 3 Eimer 1 mas Wynn p[er] 10½ gl. thutt	31 gl. 27 ss
auch den ... [1/2] malter haber	3 gl.
Suma	161 gl. 39 ss 8 h

Hir ann hann ich empfangen wie folgett[:]

den 10 ^{den} Christmonett an 2 geltt stucken undt 2 dicken	36 gl. ²
den 3 ^{den} hornung [16]52 wert er Zu Zug an 2 geltt stucken	24 gl.
den 8 ^{den} Meyen mit 4 dupell gwärtt	24 gl.
den 30 ^{den} Windermonett wert er dem becken [Kas- par Wirz , in Zürich] an 1 zwifachen Mei- lander dupell	11 gl. 24 ss
den 16 ^{den} hornung [16]53 dem becken an 2 dupell	12 gl.
den 4 ^{den} ... [Dezember?] aber dem becken an 4 dugaden	13 gl. 24 ss
den 20 ^{den} Jener [16]54 Schicktt er Myr angeltt	20 gl.
den 12 ^{den} Christmonett wert er mitt 4 dugaden	13 gl. 24 ss
Suma so gwertt	154 gl. 32 ss
nach ab zug Restiert	7 gl. 7 ss 8 h"

"Hieran gaht ab 1 ducaten, welche er mier wegen der Puren, so am
hurlj [=H ü r-

l i m a n n] zuo walchwyl ansprach gehabt: guotmachen sollen.

dass halb Mltr Haber aber, wye obstaht hab ich Jeder Zyt vermeint
solte nichts dafür fordern, wyl Jch Jme mehr alss 100 Kr. umb Wyn
Zelösen geben."

Die nachfolgenden Dorsualnotizen stammen von n. 1656:

"alt Schafner Von Capel umb Wyn von A.° [16]51 und 52"
"usszalt mit 15 bz."

- 1) *Diesen und die beiden folgenden Posten s. auch Zurlaubiana AH 134/208.*
- 2) *s. ebenda nach dem Total*

Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 439

210

1619 März 23.

A

ERKLÄRUNG VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZUR-
LAUBEN, "ANTRÄFFEND MIN LÄCHENHUSS¹ ... [IN] BREMGARTEN"

"Zuo wüssen hyemit, dass der ... Ronimus wipff [=Wipf], sampt syner Ehelichen hussfrauwen [Katharina Wyss, gen. Bantli] Allhie Zuo Bremgarten mier, uffrecht, und redlich verlychen handt, Namlichen Jr huss, sampt dem Garten, und wynräben daran gelägen, selbiges sechs Jahr lang Jnzuhaben, undt zu nutzen, allein Jhnen ein Gmach, Jr hussrath darinn zu behalten, wye auch den einen kheller, anbedinget, und vorbehalten, danethin in den überigen gmachen mier die betschafften, auch in der hinderen khamer Nebendt der khuchi die zwey ufgerüste Beth, verpliben Zuo lassen, versprochen. Soll Jch Jhme hyemit diss alles in solchen eheren, und wäsen wye ichs empfangen, widerumb verlassen, und Jährlich dafür ihnen bezalen ... [40] guldin in müntz, Beschächen den ...

[gez.] Beat Zur Lauben"

"A.° 1620 Jhren ein Jahrzinss bezalt: Jm Meyen

den Zinss anfangs Meyen 1621 verfallen - Zalt

Biss uff den 8^{ten} Brachmonat 1622: den Zinss bezalt

dass 1623: auch Zalt

Jtem das 1624 auch Zalt:

Jtem von dem Meyen dannen bis den 21^{ten} Weinmonats noch 25 Wuchen

Pliben, dafür Jren geben gägen Sch[wager] Hans Rudolffen [=H a n s R u d o l f N, aus den Freien Ämtern] und guotgmacht 20 gl.

Jtem Jren müessen wegen gartens Zalen 6 gl. den 19^{ten} aprellen

1625:"